

Die DDR ist eine feste Bastion des Friedens und des Sozialismus

Von Erich Mückenberger, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED, Präsident der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Nur wenige Tage sind es noch bis zum 7. Oktober 1989, dem 40. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik. Ausdruck der Verbundenheit der Bürger mit ihrem Staat ist eine breite Volksbewegung, diesen bedeutsamen Höhepunkt mit erfüllten Plänen, mit realisierten Verpflichtungen zur politischen, ökonomischen, kulturellen und militärischen Stärkung der DDR zu begehen. Sie leisten damit einen gewichtigen Beitrag zur weiteren Verwirklichung des auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichteten Kurses der SED in Vorbereitung ihres XII. Parteitag.

So, wie die 8. Tagung des ZK feststellt, zeigen die großartigen Arbeitsleistungen in allen gesellschaftlichen Bereichen, die vielen Verpflichtungen zur Herstellung zusätzlicher Produkte, zur Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, zur Verschönerung der Städte und Gemeinden, der Wohnumwelt, daß die Werktätigen den Kurs der SED auf Ausgestaltung des sozialistischen Staates mit neuen Taten zu ihrer eigenen Sache gemacht haben. Das ist zugleich Beweis dafür, daß die Politik unserer Partei einen festen Platz in den Herzen der Bürger unseres sozialistischen Staates gefunden hat.

Das ist so, weil das Wohl und das Glück des Volkes im Frieden oberstes Prinzip des Handelns der SED ist, weil sie sich für alles verantwortlich fühlt, was sich in unserem Lande vollzieht. Das ist auch deshalb so, weil in über vier Jahrzehnten die Losung „Alles mit dem Volk, alles durch das Volk, alles für das Volk!“ zum Leitmotiv des Handelns aller Bürger wurde.

Die erfolgreiche sozialistische Entwicklung der DDR ist das Werk mehrerer Generationen, ist das Ergebnis des aktiven und bewußten Wirkens vieler Kommunisten, von Mitgliedern der befreundeten Parteien und parteiloser Bürger. Zur würdigen Gestaltung des 40. Jahrestages der DDR gehört es daher, Werktätige und Veteranen der Arbeit aus den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen für ihre Verdienste um das Werden und Wachsen unseres Staates zu ehren.

Zugleich haben sich viele Parteiorganisationen vorgenommen, deren Einsatz und Kampf um das Entstehen der DDR und ihr Aufblühen zu einem modernen sozialistischen Staat lebendig zu erhalten und vor allem der jungen Generation zu vermitteln. Das ist eine wichtige Seite der politisch-ideologischen Arbeit der Partei, geht es doch darum, die Größe des zurückgelegten Weges zu verdeutlichen, Erfahrungen der Geschichte und den Stolz auf das Vollbrachte in die Gegenwart und Zukunft zu tragen.

Die Parteiorganisationen begegnen damit auch wirksam den ideologischen Angriffen des Klassengegners, der aus seinem Haß gegenüber dem

Im Zentrum steht das Wohl der Menschen

